

Vorwort zur 10. Auflage	5
Literaturverzeichnis	21
Abkürzungsverzeichnis	33

A. ZIVILRECHTLICHE REGELUNG DES NIEßBRAUCHS		Rdnr.	Seite
I. Begriff des Nießbrauchs		1–90	41
1. Allgemeine Grundsätze		1–10	41
2. Begriff der Nutzungen		11–20	44
3. Erwerb der Nutzungen		21–30	45
4. Umfang der Nutzungen		31–40	47
5. Nießbrauchsberechtigte		41–85	48
a) Grundsatz		41–42	48
b) Eigentümerneßbrauch		43–60	48
c) Nießbrauch als gemeinschaftliches Recht		61–70	52
d) Sukzessiv-Nießbrauch		71–75	55
e) Kollision mit anderen Nutzungsrechten		76–85	56
6. Eigentümer und Nießbrauchsverpflichteter		86–90	57
II. Begründung des Nießbrauchs		91–130	58
1. Grund- und Erfüllungsgeschäft		91–95	58
2. Formfragen		96–105	58
3. Unentgeltliche Eigentumsübertragung unter Nießbrauchsvorbehalt		106–120	60
4. Nießbrauch gegen Entgelt		121–130	65
III. Nießbrauch an Sachen		131–200	65
1. Bestellung des Nießbrauchs an beweglichen Sachen		131–140	65
2. Bestellung des Nießbrauchs an unbeweglichen Sachen		141–150	66
3. Gutgläubiger Erwerb		151–155	68
4. Ersitzung und Surrogation		156–160	69
5. Gegenstand des Nießbrauchs an Sachen		161–175	69

	Rdnr.	Seite
6. Recht zum Besitz und Verfügungsbefugnis des Nießbrauchsberechtigten	176–185	72
7. Nießbrauch am Miteigentumsanteil und am Wohnungseigentum	186–200	74
IV. Nießbrauch an Rechten	201–260	76
1. Bestellung des Nießbrauchs an Rechten	201–210	76
2. Inhalt des Nießbrauchs an Rechten	211–260	78
a) Nießbrauch an den Anteilen einer Kapitalgesellschaft	212–245	78
b) Nießbrauch an Forderungen	246–260	89
V. Nießbrauch am Vermögen, an Unternehmen und an Erbschaften	261–440	91
1. Bestellung des Nießbrauchs an einem Vermögen	261–265	91
2. Schuldenhaftung bei einem Nießbrauch am Vermögen	266–280	92
3. Nießbrauch an einem Einzelunternehmen	281–330	95
a) Zivilrechtliche Zulässigkeit	281–285	95
b) Begründung des Unternehmensnießbrauchs	286–295	96
c) Folgen der Nießbrauchsbestellung	296–305	98
d) Zivilrechtliche Zurechnung von Gewinnen und Verlusten	306–320	99
e) Der Ertragsnießbrauch	321–330	102
4. Nießbrauch an Anteilen einer Personengesellschaft	331–405	103
a) Gesellschaftsrechtliche Zulässigkeit	331–340	104
b) Bestellung des Nießbrauchs	341–350	106
c) Auswirkungen der Nießbrauchsbestellung	351–375	110
d) Zivilrechtliche Zurechnung von Gewinnen und Verlusten	376–390	119
e) Nießbrauch am Gewinnstammrecht und Nießbrauch an den Gewinnansprüchen sowie am Auseinandersetzungsguthaben	391–400	123
f) Zur vertraglichen Regelung der mit dem Nießbrauch verbundenen Rechte und Pflichten	401–405	125
5. Besonderheiten beim Nießbrauch am land- und forstwirtschaftlichen Vermögen	406–425	125
6. Nießbrauch an einer Erbschaft	426–440	128
VI. Nießbrauchsbestellung zugunsten minderjähriger Kinder	441–460	131

	Rdnr.	Seite
VII. Innenverhältnis zwischen Nießbraucher und Eigentümer oder Rechtsinhaber	461–490	134
VIII. Schutz des Nießbrauchers	491–500	141
IX. Unübertragbarkeit des Nießbrauchs	501–525	143
X. Beendigung des Nießbrauchs	526–560	149
1. Beendigung des Nießbrauchs kraft rechtsgeschäftlicher Regelung	526–530	149
2. Beendigung des Nießbrauchs aus gesetzlichen Gründen	531–540	151
3. Rechtsfolgen der Beendigung des Nießbrauchs	541–560	153
XI. Zur Haftung aus der aufgehobenen Vorschrift § 419 BGB bei Nießbrauchsgeschäften	561–570	156
XII. Sicherungsnießbrauch	571–580	158
XIII. Zwangsvollstreckung in den mit dem Nießbrauch belasteten Gegenstand	581–595	159
XIV. Der Nießbrauch als Gegenstand der Zwangsvollstreckung	596–630	162

B. STEUERRECHTLICHE BEHANDLUNG DES NIEßBRAUCHS

I. Allgemeine Grundsätze der steuerrechtlichen Behandlung des Nießbrauchs	631–710	169
1. Arten des Nießbrauchs	631–650	169
2. Maßgeblichkeit des bürgerlichen Rechts für die steuerrechtliche Beurteilung des Nießbrauchs?	651–655	171
3. Nießbrauch und wirtschaftliches Eigentum	656–695	172
a) Allgemeine Grundsätze zum wirtschaftlichen Eigentum	656–665	172
b) Der Nießbraucher als wirtschaftlicher Eigentümer	666–695	174
aa) Voraussetzungen	666–685	174
bb) Rechtsfolgen	686–695	178
4. Gestaltungsmisbrauch gemäß § 42 AO	696–710	179
II. Einkommensteuerrechtliche Behandlung des Nießbrauchs	711–1520	181
1. Allgemeine Grundsätze der Zurechnung der Einkünfte im Falle des Nießbrauchs	711–800	181
a) Grundsätze des § 2 Abs. 1 EStG	711–720	181
b) Einkünfterzielungsabsicht	721–730	183

	Rdnr.	Seite
c) Bedeutung der gesetzlichen Unterhaltspflicht	731–740	184
d) Bestellung des Nießbrauchs aufgrund einer freiwillig begründeten Rechtspflicht	741–745	185
e) Rechtswirksamkeit der Nießbrauchsbestellung	746–755	186
f) Tatsächliche Ausübung des Nießbrauchs	756–770	188
g) Beschränkungen des Nießbrauchs	771–775	190
h) Dauer des Nießbrauchs	776–780	191
i) Widerrufbarkeit des Nießbrauchs	781–785	192
j) Überlassung der Ausübung des Nießbrauchsrechts gemäß § 1059 Satz 2 BGB	786–800	192
2. Zurechnung des Entgelts beim entgeltlichen Nießbrauch	801–850	193
a) Wirtschaftliches Eigentum des Nießbrauchers	801–805	193
b) Zurechnung des Entgelts beim Nießbrauchsbesteller	806–830	194
aa) Grundsatz	806–810	194
bb) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	811–820	194
cc) Nießbrauch an Kapitalvermögen	821–825	195
dd) Nießbrauch an betrieblichem Vermögen	826–830	196
c) Teilweise entgeltlich bestellter Nießbrauch	831–835	196
d) Vorzeitiger Verzicht auf ein Nießbrauchsrecht	836–850	196
3. Nießbrauch an Grundstücken	851–1075	197
a) Zurechnung der Einkünfte beim unentgeltlichen Nießbrauch	851–885	197
aa) Zurechnung der Nießbrauchserträge, wenn Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung erzielt werden	851–880	197
(1) Grundsatz	851–858	197
(2) Nießbrauch zugunsten minderjähriger Kinder	859–862	199
(3) Vermietung (Verpachtung) an den Nießbrauchsbesteller im Falle des Zuwendungsnießbrauchs	863	200
(4) Vermietung (Verpachtung) an den Nießbrauchsbesteller im Falle des Vorbehaltsnießbrauchs	864–869	200
(5) Nießbrauch am Gesellschaftsanteil und am Gewinnstammrecht einer vermögensverwaltenden Gesellschaft des		

		Rdnr.	Seite
	bürgerlichen Rechts (mit steuerlichem Privatvermögen)	870–880	202
bb)	Zurechnung der Erträge, wenn betriebliche Einkünfte vorliegen	881–885	202
b)	Behandlung der mit dem Nießbrauchsbelasteten Grundstück zusammenhängenden Aufwendungen beim Nießbraucher im Falle des Zuwendungsnießbrauchs	886–950	203
aa)	Aufwendungen, die der Nießbraucher nach den Bestimmungen des BGB trägt	886–890	203
bb)	Aufwendungen, die der Nießbraucher ohne gesetzliche Verpflichtung übernommen hat	891–895	204
cc)	Aufwendungen als Gegenleistung für die Nießbrauchsbestellung	896–900	205
dd)	Absetzung für Abnutzung auf die Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Gebäudes	901–920	206
(1)	Grundsatz	901–902	206
(2)	Nießbraucher ist Eigentümer	903–905	206
(3)	Vom Nießbraucher getragene Herstellungskosten	906	207
(4)	Nießbraucher ist nicht Eigentümer und hat die Herstellungskosten nicht getragen	907–920	207
ee)	Absetzung für Abnutzung auf das Nießbrauchsrecht	921–930	209
ff)	Entgeltliche Nießbrauchsbestellung	931–934	210
(1)	Aufwendungen, die nicht der Absetzung für Abnutzung unterliegen	931	210
(2)	Absetzung für Abnutzung auf das Nießbrauchsrecht	932–934	210
gg)	Teilweise entgeltlich bestellter Nießbrauch	935–938	212
hh)	Aufwendungen für Eigentumserwerb des Nießbrauchers	939	213
ii)	Vermächtnisnießbrauch	940–950	213
c)	Behandlung der mit dem Grundstück zusammenhängenden Aufwendungen beim Nießbrauchsbesteller (Eigentümer) im Falle des Zuwendungsnießbrauchs	951–970	213

		Rdnr.	Seite
aa)	Unentgeltliche Bestellung des Zuwendungsnießbrauchs	951–959	213
(1)	Aufwendungen, die der Nießbrauchsbesteller trägt	951–954	213
(2)	Absetzung für Abnutzung durch den Nießbrauchsbesteller	955	215
(3)	Unentgeltlicher Zuwendungsnießbrauch bei land- und forstwirtschaftlich genutztem Grundbesitz	956–958	215
(4)	Aufwendungen des Nießbrauchsbestellers als dauernde Lasten	959	216
bb)	Entgeltliche Bestellung des Zuwendungsnießbrauchs	960–961	216
cc)	Teilweise entgeltlich bestellter Zuwendungsnießbrauch	962–963	217
dd)	Bruchteilsnießbrauch und Quotennießbrauch	964–970	217
d)	Behandlung der mit dem Grundstück zusammenhängenden Aufwendungen einschließlich Absetzung für Abnutzung im Falle des Vorbehaltensnießbrauchs an nicht betrieblich genutzten Grundstücken	971–1000	218
aa)	Behandlung beim Vorbehaltensnießbraucher im Falle unentgeltlicher Bestellung des Vorbehaltensnießbrauchs	971–982	218
(1)	Grundsatz	971–972	218
(2)	Laufende Aufwendungen	973–974	218
(3)	Absetzung für Abnutzung	975–979	219
(4)	Absetzung für Abnutzung in Sonderfällen	980–982	220
bb)	Behandlung beim Eigentümer im Falle unentgeltlicher Bestellung des Vorbehaltensnießbrauchs	983–988	221
cc)	Entgeltliche Bestellung des Vorbehaltensnießbrauchs	989–1000	224
e)	Entnahme durch Bestellung eines Nießbrauchs an einem zum Betriebsvermögen gehörenden Grundstück?	1001–1025	225
aa)	Vorbemerkung	1001–1005	225

bb)	Unentgeltlicher Betriebsübergang unter Vorbehalt des Nießbrauchs an einem Grundstück und Verpachtung des Grundstücks an den Betriebserwerber	1006–1010	225
cc)	Unentgeltliche Übertragung eines zum Betriebsvermögen gehörenden Grundstücks unter Vorbehalt des Nießbrauchs bei Fortführung des Betriebs durch den alten Eigentümer (Vorbehaltsnießbraucher)	1011–1015	225
dd)	Unentgeltliche Bestellung eines Zuwendungsnießbrauchs an einem zum Betriebsvermögen gehörenden Grundstück und Fortführung des Betriebs durch den Eigentümer (Nießbrauchsbesteller)	1016–1020	226
ee)	Entgeltliche Bestellung eines Nießbrauchs an einem zum Betriebsvermögen einer Personengesellschaft gehörenden Grundstück zur Nutzung durch einen Gesellschafter für eigene Wohnzwecke	1021–1025	226
f)	Unentgeltliche Übertragung eines betrieblich genutzten Grundstücks unter Nießbrauchsvorbehalt	1026–1045	227
aa)	Einräumung des Vorbehaltsnießbrauchs ohne Entgelt	1026–1034	227
	(1) Vorbemerkung	1026	227
	(2) Enthnahme	1027	227
	(3) Rechtsfolgen beim Vorbehaltsnießbraucher	1028–1031	227
	(4) Rechtsfolgen beim neuen Eigentümer	1032–1033	228
	(5) Rechtsfolgen beim Erlöschen des Nießbrauchs	1034	229
bb)	Einräumung des Vorbehaltsnießbrauchs ohne Entgelt und Überlassung des Grundstücks an eine Kapitalgesellschaft	1035–1040	229
cc)	Einräumung des Vorbehaltsnießbrauchs gegen Entgelt	1041–1045	231
g)	Entgeltliche Übertragung eines betrieblich genutzten Grundstücks unter Nießbrauchsvorbehalt	1046–1060	231
aa)	Einräumung des Vorbehaltsnießbrauchs ohne Entgelt	1046–1055	231

		Rdnr.	Seite
bb)	Einräumung des Vorbehaltsnießbrauchs gegen Entgelt	1056–1060	232
h)	Erwerb eines Grundstücks, das mit einem Nießbrauch zugunsten eines Dritten belastet ist	1061–1065	233
i)	Aufwendungen des Eigentümers für ein Grundstück, das mit einem Nießbrauch für einen Dritten belastet ist	1066–1070	233
j)	Inkrafttreten des Nießbrauchs zu einem Zeitpunkt nach Vertragsabschluss	1071–1075	233
4.	Sicherungsnießbrauch	1076–1085	234
5.	Nießbrauch im Falle von Arbeitnehmereinkünften	1086–1095	235
6.	Bestellung eines Nießbrauchs im Zusammenhang mit Vermögensübergabeverträgen zur Vorwegnahme der Erbfolge	1096–1110	235
7.	Erwerb eines mit einem Nießbrauch belasteten Wirtschaftsguts	1111–1120	237
8.	Nießbrauch an einem Einzelunternehmen	1121–1200	237
a)	Nießbrauch am Gesamtunternehmen	1121–1185	237
aa)	Grundsatz	1121–1130	237
bb)	Nießbrauch zugunsten gesetzlich unterhaltsberechtigter Personen	1131–1135	238
cc)	Ermittlung des dem Nießbraucher zuzurechnenden Gewinns	1136–1145	239
dd)	Dem Eigentümer zuzurechnender Gewinn	1146–1155	241
ee)	Gesonderte Feststellung des Gewinns?	1156–1165	242
ff)	Einzelfragen zur Gewinnermittlung	1166–1180	243
(1)	Absetzung für Abnutzung	1166–1169	243
(2)	Passivierung der betrieblich veranlassten Nießbrauchslast beim Nießbrauchsbesteller	1170–1171	244
(3)	Umlaufvermögen	1172	245
(4)	Substanzerhaltungspflicht des Nießbrauchers	1173	245
(5)	Verluste	1174	245
(6)	Entschädigung für Aufgabe des Nießbrauchs	1175–1180	246
gg)	Entgeltlicher Nießbrauch	1181–1185	246

		Rdnr.	Seite
b)	Ertragsnießbrauch	1186–1200	246
9.	Nießbrauch am Anteil an einer Personengesellschaft	1201–1260	248
a)	Nießbrauch am Gesellschaftsanteil	1201–1240	248
aa)	Grundsatz	1201–1205	248
bb)	Vom Nießbraucher zu versteuernder Gewinn-/Verlustanteil	1206–1215	250
cc)	Steuerliche Behandlung des Gesellschafters (Nießbrauchsbestellers)	1216–1225	252
dd)	Einzelfragen der Einkünfteabgrenzung	1226–1235	257
ee)	Auflösung der Gesellschaft	1236–1240	258
b)	Nießbrauch am Gewinnstammrecht eines Anteils an einer Personengesellschaft	1241–1250	258
c)	Nießbrauch am einzelnen Gewinnanspruch und am Auseinandersetzungsguthaben	1251–1253	259
d)	Zuwendungsnießbrauch an Personengesellschaftsanteilen	1254–1260	259
10.	Unentgeltliche Übertragung eines Wirtschaftsguts durch den Gesellschafter einer Personengesellschaft an einen Mitgesellschafter unter Nießbrauchsvorbehalt	1261–1265	262
11.	Nießbrauch an land- und forstwirtschaftlichem Vermögen	1266–1315	263
a)	Wirtschaftliches Eigentum im Falle des Nießbrauchs an land- und forstwirtschaftlichem Vermögen	1266–1275	263
b)	Steuerliche Behandlung, wenn der Nießbrauchsbesteller nicht wirtschaftlicher Eigentümer ist	1276–1300	263
aa)	Grundsatz	1276–1280	263
bb)	Entgeltlicher Nießbrauch	1281–1285	264
cc)	Unentgeltlicher Zuwendungsnießbrauch	1286–1290	264
dd)	Vorbehaltsnießbrauch	1291–1300	265
c)	Substanzerhaltungspflicht	1301–1305	266
d)	Ertragsnießbrauch	1306–1315	267
12.	Nießbrauch an einer Erbschaft	1316–1325	267
13.	Nießbrauch am Kapitalvermögen/Wertpapierdepot	1326–1380	268
a)	Unentgeltlicher Nießbrauch	1326–1370	268
aa)	Zuwendungsnießbrauch	1326–1355	268

		Rdnr.	Seite
	(1) Zurechnung der Kapitaleinkünfte im Allgemeinen	1326–1327	268
	(2) Zurechnung beim Nießbrauch an Kapitalvermögen	1328–1350	268
	(3) Werbungskosten	1351	273
	(4) Anrechnung der Kapitalertragsteuer	1352–1355	273
bb)	Vorbehaltensnießbrauch und Vermächtnisnießbrauch	1356–1370	274
b)	Entgeltlicher Nießbrauch	1371–1380	274
14.	Nießbrauch am Geschäftsanteil/einer Beteiligung i. S. d. § 17 EStG	1381–1395	275
15.	Nießbrauch an wiederkehrenden Bezügen	1396–1400	278
16.	Ablösung des Nießbrauchsrechts	1401–1435	278
	a) Vorbehaltensnießbrauch nach Vermögensübergabe zur Vorwegnahme der Erbfolge	1401–1410	278
	b) Vorbehaltensnießbrauch ohne Zusammenhang mit einer Vermögensübergabe zur Vorwegnahme der Erbfolge	1411–1415	279
	c) Unentgeltlicher Zuwendungsnießbrauch	1416–1425	280
	d) Entgeltlicher Zuwendungsnießbrauch	1426–1435	281
17.	Die „Übertragung“ des Nießbrauchs auf ein anderes Wirtschaftsgut (Surrogation)	1436–1495	281
	a) Rechtsprechung des BFH	1446–1465	282
	aa) Die Ansicht des X. Senats	1447–1450	282
	bb) Die Entscheidung des IX. Senats	1451–1460	283
	cc) Eigener Lösungsansatz	1461–1465	284
	b) Einordnung des „neuen“ Nießbrauchs als Vorbehaltensnießbrauch	1466–1470	285
	c) Einordnung des „neuen“ Nießbrauchs als Zuwendungsnießbrauch	1471–1475	286
	d) Einordnung des „neuen“ Nießbrauchs als (teil)entgeltlicher Vorgang	1476–1485	286
	e) Neubestellung des Nießbrauchs am Surrogat und Wechsel der Einkunftsart	1486–1495	287
18.	Sonderausgabenabzug im Falle des Nießbrauchs	1496–1520	289
	a) Erbschaftsteuerzahlung als dauernde Last	1496–1505	289

	Rdnr.	Seite
b) Verlustabzug beim Nießbraucher	1506–1520	291
III. Erbschaftsteuerrechtliche Aspekte bei Bestellung eines Nießbrauchs	1521–1640	292
1. Allgemeine Grundsätze	1521–1565	292
a) Zur Anwendung des ErbStG	1521	292
b) Erbschaftsteuerliche Tatbestände	1522–1535	292
c) Bewertung des Nießbrauchs	1536–1545	295
d) Steuerbefreiungen § 13 und § 13c ErbStG	1546–1555	296
e) Begünstigtes Vermögen gem. § 13b ErbStG	1556–1565	297
2. Erbschaftsteuerrechtliche Behandlung beim Erwerb eines mit einem Nießbrauch belasteten Wirtschaftsguts	1566–1585	299
a) Schenkung unter Vorbehalt des Nießbrauchs	1566–1570	299
b) Besteuerung des Erwerbs vor dem 31. 12. 2008	1571–1575	300
c) Besteuerung des Erwerbs seit 1. 1. 2009	1576–1585	301
3. Vorzeitiger Verzicht auf den Vorbehaltsnießbrauch	1586–1605	303
a) Der Verzicht erfolgt hinsichtlich eines <u>vor dem 1. 1. 2009 begründeten Nießbrauchsrechts</u>	1587–1590	304
b) Der Verzicht erfolgt hinsichtlich eines nach dem 1. 1. 2009 begründeten Nießbrauchsrecht	1591–1605	305
aa) Der Nießbrauch wurde zugunsten des Schenkers bestellt	1593–1595	306
bb) Der Nießbrauch wurde zugunsten eines Dritten bestellt (Zuwendungsnießbrauch)	1596–1605	307
4. Schenkung unter Vorbehalt des Nießbrauchs und Ablösung des Nießbrauchs gegen Entgelt	1606–1610	309
5. Wegfall des Nießbrauchsrechts infolge des Todes des Berechtigten	1611–1620	309
6. Erbschaftsteuerliche Behandlung des Zuwendungsnießbrauchs	1621–1630	311
a) Besteuerungswahlrecht nach § 23 ErbStG	1621–1624	311
b) Zuwendung eines Nießbrauchs an Personengesellschaftsanteilen	1625–1630	312
7. Schenkungsteuerliche Folgen einer Surrogation	1631–1640	314
a) Zuwendungen unter Nießbrauchsvorbehalt vor dem 1. 1. 2009 (Altfälle)	1631–1634	314

	Rdnr.	Seite
b) Zuwendungen unter Nießbrauchsvorbehalt ab dem 1.1.2009 (Neufälle)	1635–1640	316
IV. Grunderwerbsteuerrechtliche Fragen bei Übertragung von Grundstücken unter Vorbehalt des Nießbrauchs	1641–1655	317
V. Umsatzsteuerrechtliche Fragen bei Bestellung eines Nießbrauchs	1656–1690	319
1. Bestellung eines Nießbrauchs als steuerbarer Umsatz im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG	1656–1670	319
2. Geschäftsveräußerung im Ganzen	1671–1675	320
3. Bestellung eines Nießbrauchs als unentgeltliche Wertabgabe	1676–1680	321
4. Steuerbefreiung	1681–1685	321
5. Wertersatz beim Nießbrauch an verbrauchbaren Sachen	1686–1690	322
VI. Nießbrauch in anderen Fällen	1691–1712	322
1. Nießbrauch im Falle der erhöhten Absetzung bei Baudenkmälern, § 7i EStG	1691–1695	322
2. Nießbrauch im Falle der Investitionszulage	1696–1700	323
3. Nießbrauch im Falle der Bauabzugsteuer	1701–1705	323
4. Nießbrauch und Zweitwohnungssteuer	1706–1709	324
5. Nießbrauch und § 35 EStG	1710–1712	324

C. VERTRAGS- UND TESTAMENTSMUSTER

I. Vertragsmuster: Bestellung eines Nießbrauchs an einem OHG-Anteil	327
II. Testamentsmuster: Vermächtnis eines Nießbrauchs an einem Einzelunternehmen	328
III. Vertragsmuster: Schenkung und Übertragung eines Grundstücks unter Nießbrauchsvorbehalt	330
IV. Vertragsmuster: Schenkung und Abtretung von Kommanditanteilen unter Nießbrauchsvorbehalt	332
V. Vertragsmuster: Schenkung und Abtretung von GmbH-Geschäftsanteilen unter Nießbrauchsvorbehalt	338
VI. Vertragsmuster: Schenkung und Abtretung eines Wertpapier-Depots unter Nießbrauchsvorbehalt	344

**VII. Vertragsmuster: Aufhebung eines Vorbehaltsnießbrauchs an
einem Grundstück**

348

D. NIEßBRAUCHSERLASSE

I.	Allgemeine Hinweise	351
II.	Auszug aus BMF-Schreiben vom 23. 11. 1983 – IV B 1 – S 2253 – 90/83 (BStBl 1983 I S. 508), soweit es die Einkünfte aus Kapitalvermögen betrifft	352
III.	Auszug aus BMF-Schreiben vom 15. 11. 1984 – IV B 1 – S 2253 – 139/84 (BStBl 1984 I S. 561), soweit es die Anwendung des BMF-Schreibens vom 23. 11. 1983 betrifft	353
IV.	BMF-Schreiben vom 30. 9. 2013 IV C 1 - S 2253/07/10004 (BStBl 2013 I S. 1184) betreffend einkommensteuerrechtliche Behandlung des Nießbrauchs und anderer Nutzungsrechte bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	354
V.	Gleich lautende Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder v. 2. 11. 2012 BStBl 2012 I S. 1101 betr. Einräumung eines Nießbrauchsrechts, Überlassung der Ausübung des Nießbrauchs oder Verzicht auf einen Nießbrauch an einem Anteil an einer Personengesellschaft im Sinne des § 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 und Absatz 3 oder § 18 Absatz 4 Satz 2 EStG	373
	Stichwortverzeichnis	379